

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 17.06.2026
AZ.:

WP 25-30 SV 01/045

Antragsvorlage

Antrag der AfD-Fraktion vom 13.05.2026: Einheitliche und barrierearme Antragsvorlage für die Rats- und Ausschussarbeit

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

08.07.2026

Entscheidung

Anlage: Antrag AfD Einheitl. u. barrierearme Antragsvorlage für die Rats- u. Ausschussarbeit

Antragstext:

Die Stadtverwaltung Hilden wird beauftragt, den Fraktionen im Rat der Stadt Hilden eine einheitliche Vorlage im Word-Format für die Einreichung von Anträgen zur Verfügung zu stellen.

Die Vorlage soll insbesondere folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie soll eine klare und einheitliche Struktur für Anträge enthalten, beispielsweise mit den Bestandteilen Antragsteller, Titel, Forderung bzw. Beschlussvorschlag und Begründung.
- Sie soll in einem maschinenlesbaren und möglichst barrierearmen Format bereitgestellt werden. Bei der Erstellung der Vorlage durch die Stadtverwaltung sollen einschlägige Leitfäden und Empfehlungen zur Barrierefreiheit von Dokumenten berücksichtigt werden.

Sie soll den Fraktionsvorsitzenden zur weiteren Verwendung innerhalb der jeweiligen Fraktionen (bzw. Gruppen) zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen zum Antrag:

Eine einheitliche Antragsvorlage kann die Arbeit der Fraktionen, der Rats- und Ausschussmitglieder sowie der Stadtverwaltung erleichtern. Durch eine klare Struktur werden Anträge übersichtlicher, vergleichbarer und für die weitere Bearbeitung besser handhabbar.

In Parlamenten wie dem Deutschen Bundestag oder den Landtagen sind formalisierte Vorlagen und einheitliche Dokumentstrukturen bereits gängige Praxis. Auch auf

kommunaler Ebene kann eine solche Vorlage dazu beitragen, die politische Arbeit professioneller und effizienter zu gestalten.

Besonders wichtig ist dabei, dass die Vorlage maschinenlesbar und möglichst barrierearm ausgestaltet wird. Dies erleichtert nicht nur die digitale Weiterverarbeitung, sondern verbessert auch die Zugänglichkeit für Menschen mit Sinnes- bzw. Sehbehinderungen. Eine barrierearme Dokumentstruktur ist ein konkreter Beitrag zu mehr Teilhabe und entspricht dem Inklusionsgedanken.

Die Anregung zu diesem Antrag geht auf einen Hinweis des Hildener Behindertenbeirates zurück. Die AfD-Fraktion hält diesen Hinweis für sinnvoll und unterstützenswert. Gerade im kommunalpolitischen Raum sollten Dokumente so gestaltet werden, dass sie für möglichst viele Menschen gut zugänglich sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung bewertet den Ansatz, für die Einreichung politischer Anträge eine einheitliche Vorlage zur Verfügung zu stellen, grundsätzlich positiv.

Auch wenn die bisherige Praxis der Antragseinreichung ohne standardisierte Formvorgaben in der Vergangenheit zu keinen wesentlichen Problemen geführt hat, kann eine Mustervorlage zur Vereinheitlichung und Optimierung der Arbeitsabläufe beitragen. Aus Sicht der Verwaltung besteht aufgrund der bislang praktizierten Verfahrensweise jedoch kein zwingender organisatorischer

Handlungsbedarf. Die Einführung einer Vorlage wäre vielmehr als unterstützende Maßnahme zur Standardisierung und Vereinfachung der Antragseinreichung zu verstehen.

Sofern eine verpflichtende Nutzung vorgegeben werden soll, wäre eine entsprechende Anpassung der Geschäftsordnung zu prüfen, um eine verbindliche Regelung zu schaffen. Alternativ könnte die Vorlage den Fraktionen zunächst als freiwilliges Unterstützungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

Da eingereichte Anträge durch die Verwaltung grundsätzlich in eine standardisierte Sitzungsvorlage überführt werden, erfolgt die Veröffentlichung für Politik und Öffentlichkeit bereits in einem einheitlichen und barrierearm gestaltbaren Format.

Die Verwaltung hat bei dem von der Stadt Hilden eingesetzten Anbieter der Sitzungsmanagementsoftware angefragt, ob und in welchem Umfang eine technische Unterstützung über das Ratsinformationssystem beziehungsweise über Mandatos möglich ist.

Derzeit steht lediglich eine veraltete Upload-Funktion zur Verfügung. Nach Auskunft des Anbieters befindet sich die Funktion „Anträge einreichen“ jedoch bereits auf der Agenda für die Weiterentwicklung der Software.

Perspektivisch könnten Anträge damit direkt in standardisierter Form digital über das Ratsinformationssystem eingereicht werden.

Dem Rat wird anheim gestellt, über die grundsätzliche Einführung einer einheitlichen Antragsvorlage zu entscheiden. Die konkrete Ausgestaltung sollte bei Annahme des Antrages im weiteren Verfahren unter Beteiligung der Fraktionen abgestimmt werden.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Eine Klimarelevanz wird nicht gesehen. Sofern die Vorlage überwiegend digital genutzt und eingereicht wird, kann dies langfristig zu einer geringfügigen Reduzierung von Papierausdrucken beitragen.

Inklusionsrelevanz:

Die Maßnahme hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen. Sofern die Vorlage barrierefrei gestaltet wird, kann sie die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit politischer Antragsverfahren für Menschen mit Behinderungen verbessern. Insgesamt werden die Auswirkungen als positiv, aber gering eingestuft.

13.05.2026

Antrag

der Fraktion der AfD

Einheitliche und barrierearme Antragsvorlage für die Rats- und Ausschussarbeit

A Forderung

Die Stadtverwaltung Hilden wird beauftragt, den Fraktionen im Rat der Stadt Hilden eine einheitliche Vorlage im Word-Format für die Einreichung von Anträgen zur Verfügung zu stellen.

Die Vorlage soll insbesondere folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie soll eine klare und einheitliche Struktur für Anträge enthalten, beispielsweise mit den Bestandteilen Antragsteller, Titel, Forderung bzw. Beschlussvorschlag und Begründung.
- Sie soll in einem maschinenlesbaren und möglichst barrierearmen Format bereitgestellt werden. Bei der Erstellung der Vorlage durch die Stadtverwaltung sollen einschlägige Leitfäden und Empfehlungen zur Barrierefreiheit von Dokumenten berücksichtigt werden.¹²³

¹ <https://dvbs-online.de/veroeffentlichungen/leitfaeden>

² <https://www.barrierefreiheit-dienstekonsolidierung.bund.de/Webs/PB/DE/umsetzungshilfen/dokumente/dokumente-node.html>

³ https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Fachwissen/Informationstechnik/Barrierefreie-PDF/barrierefreie-pdf_node

- Sie soll den Fraktionsvorsitzenden zur weiteren Verwendung innerhalb der jeweiligen Fraktionen (bzw. Gruppen) zur Verfügung gestellt werden.

B Begründung

Eine einheitliche Antragsvorlage kann die Arbeit der Fraktionen, der Rats- und Ausschussmitglieder sowie der Stadtverwaltung erleichtern. Durch eine klare Struktur werden Anträge übersichtlicher, vergleichbarer und für die weitere Bearbeitung besser handhabbar.

In Parlamenten wie dem Deutschen Bundestag oder den Landtagen sind formalisierte Vorlagen und einheitliche Dokumentstrukturen bereits gängige Praxis. Auch auf kommunaler Ebene kann eine solche Vorlage dazu beitragen, die politische Arbeit professioneller und effizienter zu gestalten.

Besonders wichtig ist dabei, dass die Vorlage maschinenlesbar und möglichst barrierearm ausgestaltet wird. Dies erleichtert nicht nur die digitale Weiterverarbeitung, sondern verbessert auch die Zugänglichkeit für Menschen mit Sinnes- bzw. Sehbehinderungen. Eine barrierearme Dokumentstruktur ist ein konkreter Beitrag zu mehr Teilhabe und entspricht dem Inklusionsgedanken.

Die Anregung zu diesem Antrag geht auf einen Hinweis des Hildener Behindertenbeirates zurück. Die AfD-Fraktion hält diesen Hinweis für sinnvoll und unterstützenswert. Gerade im kommunalpolitischen Raum sollten Dokumente so gestaltet werden, dass sie für möglichst viele Menschen gut zugänglich sind.

Marlon Buchholz

und Fraktion